

# **Nur digitaler Unterricht ist guter Unterricht?**

**Beitrag von „Antimon“ vom 18. März 2023 18:28**

Was ich im Kontext (!) dazu schrieb - und das war der Ausgangspunkt der Diskussion - ist absolut zutreffend, denn in \*meinem\* Kontext (!) buchen wir Schulreisen nicht über einen Reiseveranstalter. Wer also nicht in der Lage ist, das selbst irgendwie hinzuwurschteln, ist als Klassenlehrperson unbrauchbar und wird als solche auch nicht eingesetzt. Mein Kontext ist der: Ich habe als Klassenlehrperson 1 Wochenlektion Entlastung plus 1 Wochenlektion Klassenstunde. Ich bin dafür bezahlt so etwas selbst zu erledigen. Daher mein Verweis auf \*meinen\* Berufsauftrag von dem ich sehr genau weiß, wie er definiert ist. Du schreibst daraufhin, man könne das nicht verallgemeinern, doch, ich kann das in \*meinem\* Kontext sehr wohl verallgemeinern. Ergo ist das in \*meinem\* Kontext ein Argument dafür, dass Personen, die sich unter anderem an dieser Stelle der Digitalisierung verweigern, mit ihrem Verhalten dazu beitragen, dass zwangsläufig andere Personen überproportional häufig mit irgendwelchen Zusatzaufgaben respektive Spezialfunktionen betraut werden. Wenn ich die Entlastung als Klassenlehrperson nicht hätte, wäre ich wohl auch geneigt z. B. eine solche Aufgabe gewissermassen zu delegieren. Dieser Aspekt der Geschichte hat aber mal wieder gar nichts mit der Digitalisierung im Allgemeinen zu tun. Wenn es kein WLAN an einer Schule gibt, gibt es kein WLAN, gibt es keine Digitalisierung an dieser Schule. Alles steht und fällt mit der Infrastruktur, das musst du mir nicht erklären. Blätter jetzt bitte auf Seite 1 des Threads zurück - das ist an der Schule des TE offensichtlich nicht der Fall. Es gäbe die Infrastruktur, sie möchte aber von gewissen Personen nicht genutzt werden. Daraus resultiert eine absolut kleingeistige "die dort und wir da" Diskussion, die recht offensichtlich von einem Mitglied der SL auch noch befeuert wird. Nein, dafür habe ich Null Verständnis.